

Ludwig Hirsch "Grüss Gott"

Visit "[Grüss Gott](#)" on MotoLyrics.com

Schon am Bahnhof fährt er dir in's G'sicht

der ganze Horror dieser Stadt.
Du steigst auÃfÂie aus'n Zug
und bist sofort in Lebensgefahr.
Da wird geprÃ¼gelt
wird gestochen
in die Goschn
getreten

die ganze Bronx in New York is ein Dreck dagegen.
Und triffst an Polizisten
dann pass auf
daÃfÂi d'net
an
falschen triffst.
Da san a paar dabei
die knÃ¼ppeln schon
wennst
fragst wie spÃt es ist.
Ich kÃ¶nnnt' mir vorstellen
wÃr ich eins der
schlimmen
Kinder dieser Stadt

ich glaub
ich zwickert denen glatt einmal die
Mozartkugeln ab.
GrÃ¼ÃfÂi Gott
Salzburg!
GrÃ¼ÃfÂi Gott
Salzburg!
Jeden Sommer wird das friedliche StÃdtchen
zum zweiten Pearl Harbour

da wÃlzen sie sich nieder
dicke Amis
und schwitzende Japaner.
Manchmal schaut der Herrgott hin

dann weint er und es gieÃfÂit

dann dampft der ganze Haufen

das ergibt den Jedermannmief.

No

was willst von einer Stadt

in der ma

Salzburger

Nockerln friÃfÃit.

Der Erfinder dieser KÃstlichkeit war sicher ein

brutaler

Geschmackssadist.

Es is wirklich wahr

da hast nur sÃ¼fÃie Luft am

Teller

und das ganze wird serviert von einem

unfreundlichen

Kellner.

GrÃ¼Ãi Gott

Salzburg!

GrÃ¼Ãi Gott

Salzburg!

Mir war jede Schickeria immer wurscht

nur bei einer wird mir schlecht.

Bei dieser Jodelschickeria

verpackt in eine Lodendekadenz.

Sie protzen alles nieder zur Festspielzeit

mit schweren GehÃngen aus Juwelen und aus Fleisch.

WeiÃit warum die ganze Stadt so ungut vibriert

schuld dran is der Mozart

der im Armengrab

rotiert.

GrÃ¼Ãi Gott

Salzburg!

GrÃ¼Ãi Gott

Salzburg!

Visit [Ludwig Hirsch](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.